

Kurier
11. November 2005

Internationaler Haftbefehl gegen die Gründer der AMIS-Fonds

Verdacht des Anlagebetrugs in Millionenhöhe

Mit internationalen Haftbefehlen sind Zielfahnder nun auf der Suche nach den beiden AMIS-Bossen Dietmar Böhmer, 35, und Harald Walter Josef Loidl, 46. Sie sollen sich in die USA abgesetzt haben. Der Dritte im Bunde, Thomas Mitter, sitzt schon seit 27. Oktober in U-Haft.

Im Laufe der Jahre sollen rund 70 Mio. Euro an Anlegergeldern, was etwa der Hälfte des Gesamtkapitals entspricht, verschwunden sein. Wie Major Gerhard Winkler von der Wiener Kriminaldirektion 1 erklärt, sollen sich die Verdächtigen Abschlussprovisionen von bis zu 48 Prozent genehmigt haben. Allein in diesem Bereich beziffert Wink-

ler den vermuteten Schaden mit zirka 48 Mio. Euro. Weitere 22 Mio. Euro sollen mittels ungerechtfertigten Überweisungen abgezweigt worden sein, die über die Ziwschenfirma TFA mit Sitz auf den Cayman Islands gelaufen sind. Unklar ist noch, in wie weit auch die Luxemburger Depotbank für die AMIS-Fonds, die Sella Bank, über die Unregelmäßigkeiten in den Geldflüssen Bescheid wusste. Immerhin saßen Vertreter dieser Bank im Verwaltungsrat der TFA.

Auf der Strecke dürften die seit 1992 rund 16.000 gewonnenen AMIS-Anleger in

Österreich und Deutschland bleiben. Für einige Anleger ist die Pleite und der mutmaßliche Betrugsfall AMIS besonders bitter: Sie haben Fremdwährungskredite aufgenommen und die Rückzahlung mit AMIS-Ansparplänen abgesichert.

ANLAUFSTELLEN

Major Winkler: „Geschädigte Anleger müssen ihre Forderungen gegen ihren jeweiligen Vertragspartner AMIS Asset Management Investment Services AG (GZ 36 S



Harald Loidl



Dietmar Böhmer

41/05z) oder AMIS Financial Consulting AG (GZ 36 S 42/05x) in zweifacher Ausfertigung beim Handelsgericht in 1030 Wien, Marxergasse 1a anmelden. Anfragen an die Masseverwalter unter der Telefonnummer 0664/8602150“.

Die Finanzmarktaufsicht hat eine Info-Hotline eingerichtet (0800/249900), die Kripo bittet um Hinweise zu den Gesuchten (01/313 46, 33350, Gruppe Hössinger). Die Rechtsanwaltskanzlei Kraft & Winternitz sammelt Anlegeransprüche, um Klagen einbringen zu können.

– P. GROLIG, I. KISCHKO